



Dokumentation & Arbeitsplanung

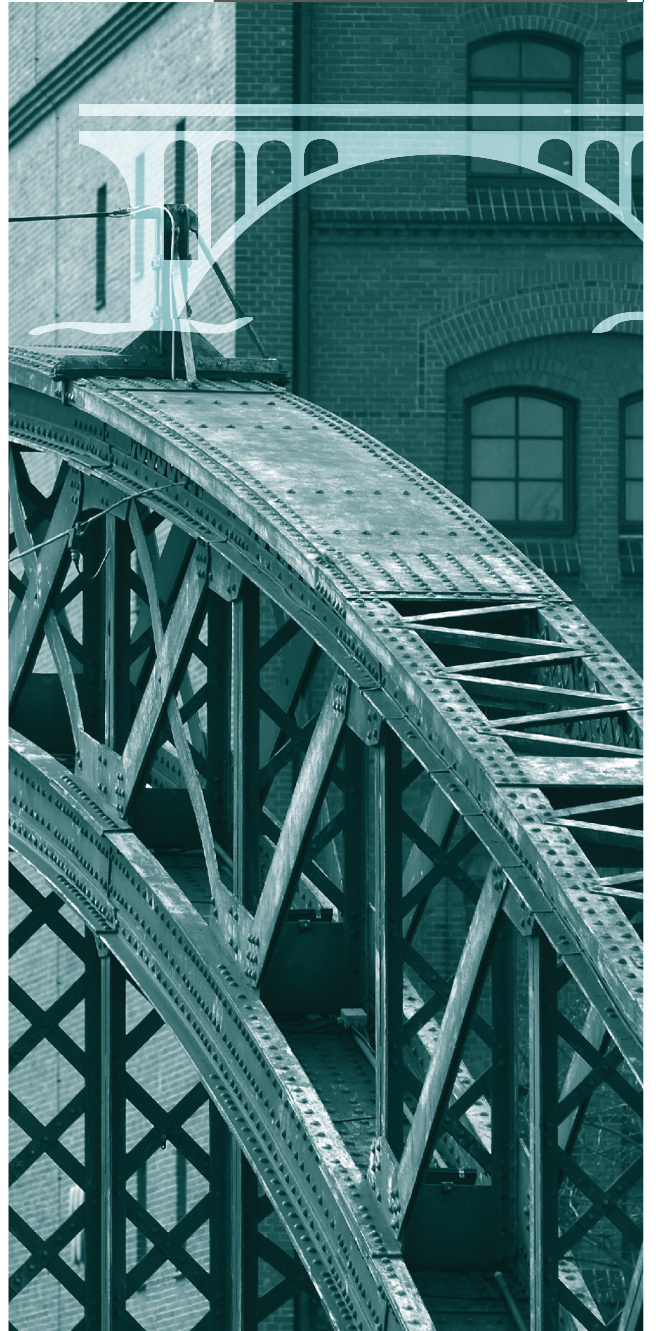
Werbeauftritt der „Contor City Tour GmbH“
– *Faltplan* –

Abschlussprüfung WS 2013

Mediengestalter Digital & Print

FR: Gestaltung & Technik







Inhalt

Aufgabenstellung	4
Ideenfindung	5
Seitenaufbau	6
Farbwahl	8
Typografie	10
Bildwahl	12
Grafische Gestaltungselemente	14
Arbeitsplanung	18





Aufgabenstellung

Der Hamburger Stadtführer Michael Pösel-dorf macht sich selbstständig und gründet die „Contor City Tour GmbH“. Dieses neue Unternehmen mit fünf Mitarbeitern spezialisiert sich auf die Organisation von individuellen Stadttouren durch die Hamburger Speicherstadt und die Hafencity.

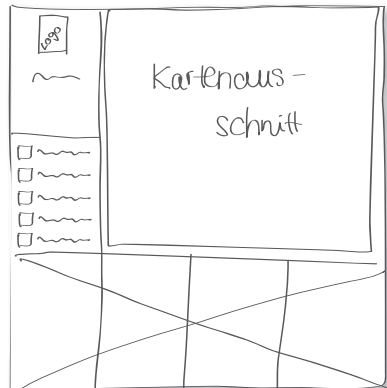
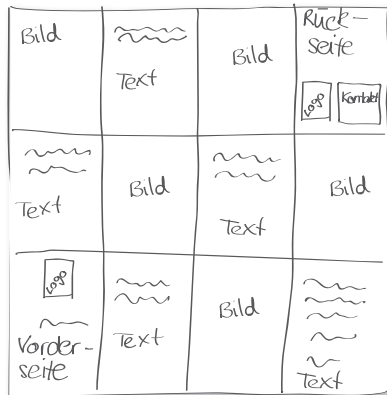
Dabei möchte die „Contor City Tour GmbH“ europaweit Menschen ansprechen, die interessiert sind an Architektur und Städtebau, Handelsgeschichte, Hanseatischer Geschichte und Hafencityquartieren im Wandel.

2-seitiger Faltpfad
(Offenes Format: 312 mm × 324 mm;
geschlossenes, gefalztes Format:
78 mm × 108 mm)





Ideenfindung



Zu Beginn der Ideenfindung wurden zuerst die vorgegebene Vorder- und Rückseite (des gefalzten Plans) grob angelegt. Durch das Falzmuster lag nahe, dieses als Gestaltungsraster zu nutzen. Es ergaben sich somit **12 Rasterfelder**.

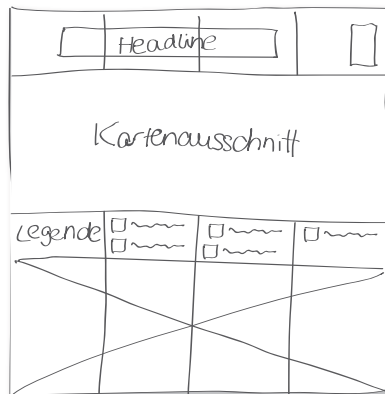
Angelehnt an dieses **Falzmuster** sollten Texte und Bilder so platziert werden, dass sie nicht über die Falze laufen, damit die Lesbarkeit der Texte gewährleistet bleibt.

Daraus entwickelte sich die Idee, jeweils eine Route mit einem passenden großen Bild in Kombination zu setzen. So ergab sich die grobe erste Anordnung der einzelnen Bild- und Textelemente (s. linke Skribbles).

Bei der Rückseite wurde zuerst das untere Drittel „gestrichen“ bzw. grau eingefärbt – gemäß den Vorgaben – und somit bei der Gestaltung nicht mit berücksichtigt. Das Logo, die Headline und die Legende sollten links der Karte stehen.



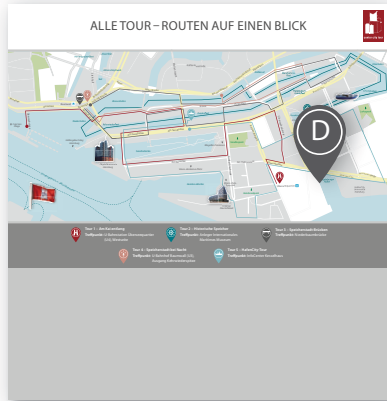
Seitenaufbau



Nachdem das Groblayout somit stand setzte man Texte und Bilder und es wurden individuelle Symbole für jeden Textblock entworfen. Diese wurden in das Layout mit aufgenommen und ragen nun in das dazugehörige Bild. Dadurch ergibt sich der Text-/Bildbezug noch besser.

Auf der **Rückseite** wurde die Größe und Position des Kartenausschnitts verändert. Um alle Routen abbilden zu können, musste der Ausschnitt breiter werden. Da man für die Gestaltung der Rückseite 2/3 der Seite hat, wurde die Karte dort mittig platziert. Der Bereich oberhalb der Karte wird benutzt, um Headline und Logo anzuordnen und im unteren Teil wird die Legende untergebracht.

Auf der folgenden Seite werden einzelne Elemente des fertigen Layouts genauer erläutert.



A Der Text wurde auf farbigen Hintergrund gesetzt. Die Tour-Symbole ragen in einem Quadrat in das entsprechende Bild hinein. Wichtige Daten zur einzelnen Tour werden im unteren Teil mit leicht transparentem Hintergrund hervorgehoben.

B Die Bilder wurden auf einem kompletten Rasterfeld aufgezogen. Dadurch wirkt das Layout sehr illustrativ.

C Auf der Vorderseite (im gefalzten Zustand) wurden die fünf Tour-Bilder nochmals in klein dargestellt. Das Wort „Hamburg“ wurde in der Auszeichnungsschrift gesetzt. Es wurde so gestaltet, dass jederzeit der Ort ausgetauscht werden könnte, ohne damit das Layout zu beeinflussen.

D Der Kartenausschnitt wurde mit kleinen Bildern noch anschaulicher und die Legende greift die Routen-Symbole auf.

7





Farbwahl

Contor-Blau CMYK: 100•0•31•33 RGB: 0 • 126 • 138	Contor-Grau 50% CMYK: 0•0•0•30 RGB: 188 • 190 • 192
Contor-Grau CMYK: 0•0•0•60 RGB: 128 • 130 • 133	Contor-Rot CMYK: 40•100•90•10 RGB: 152 • 38 • 50

Die Primärfarbe ist das **Contor-Rot**, das vom Logo der „Contor City Tour GmbH“ übernommen wurde. Es stellt die Verbindung zwischen dem Unternehmen/Logo und den gestalteten Werbesachen her.

Um aus dem Faltpfan einen Blickfang zu machen, wurde auf Kontrast gesetzt. In diesem Fall wurde sich für den Komplementärkontrast und somit für das sich daraus ergebende **Contor-Blau** entschieden. Es ist eine sehr moderne, aber auch künstlerische Farbe, die den individuellen, architektonischen Charakter der Stadtführungen widerspiegeln soll.

Außerdem stellt es den Bezug zum Wasser her, welchem in Hamburg selbstverständlich auch große Bedeutung zukommt.

Dieses Blau ist, zusammen mit der dritten Farbe, dem **Contor-Grau**, als Auszeichnungsfarbe zu sehen.





Contor-Blau 50%

CMYK: 50•0•16•17
RGB: 102 •177•187

Contor-Rot 50%

CMYK: 20•50•45•5
RGB: 193 •134•123

Die **abgeschwächten Varianten** des Contor-Rot und -Blau sind weitere Auszeichnungsfarben.

Alle fünf Farben dienen der individuellen **Kennzeichnung der Touren**; somit kann der Betrachter die Tourbeschreibung der Vorderseite sofort in Beziehung bringen mit der gleichfarbigen Route in der Karte und dem Routen-Symbol in der Legende. Es erleichtert dem Leser, den Durchblick zu behalten und spiegelt eine durchgängige Gestaltung wider.



Auch sollte in punkto Farbwahl auf die Wahl der **Schriftfarbe** hingewiesen werden. Es wird bei weißem Hintergrund immer 80% schwarz verwendet. Bei farbigem Hintergrund wird weiß als Schriftfarbe genommen.





Typografie



*Tour 2*

Historische Speicher



Die Backsteinbauten der Speicherstadt lagern so viele verschiedene Waren wie nirgendwo sonst auf der Welt: Kaffee, Tabak, Gewürze, Rum, Rohseide und Orientteppiche.

Entdecken Sie die Speicherstadt bei einer Bar-kassentour vom Wasser aus. Nach einem Vortrag über den Einfluss der Handelsschifffahrt auf Hafenbau und Handel, erfahren Sie Interessantes über die alte und neue Nutzung der Lagerböden und Kontore. Bei einem Stopp in einer Kaffeerösterei kann Kaffee aus aller Welt verkostet werden.

Dauer	4 Stunden
Treffpunkt	Anleger Internationales Maritimes Museum
Preis	Erwachsene 16 € Kinder 9,50 €





In den Backsteinbauten der Speicherstadt lagern so viele verschiedene Waren wie nirgendwo sonst auf der Welt: Kaffee, Tabak, Gewürze, Rum, Rohseide und Orientteppiche.

Tour 2

A Myriad Pro

Für den **Fließtext** wird bei „Contor City Tour GmbH“ die Myriad Pro verwendet. Da sie serifenlos ist, passt sie gut zu dem modernen, zeitlosen Auftreten des Unternehmens. Weiter noch ist diese Schriftart auch auf farbigem Hintergrund sehr gut lesbar und deswegen für die Gestaltung des Faltplans vorteilhaft. Sie wird in Regular verwendet.

B Um **Überschriften** hervorzuheben, werden diese in **Bold** gesetzt.

C Scriptina Pro

Die Scriptina Pro wird als **Auszeichnungsschrift** verwendet. Als Handschrift wirkt sie sehr künstlerisch und verdeutlicht somit die Schwerpunkte Architektur und Städtebau bei den Stadttouren. Mit ihrem handgeschriebenen Eindruck erzeugt sie einen größtmöglichen Kontrast zur Schriftart der Copy und fällt somit dem Betrachter besonders ins Auge. Sie wird überwiegend zum Hervorheben einzelner Wörter benutzt.

Anmerkungen zur Schriftfarbe finden Sie unter dem Punkt „Farbwahl“.



Bildwahl



Die Bilder wurden passend zu den fünf Routen ausgewählt. Sie sollen einen ersten Einblick darauf geben, was bei den einzelnen Routen alles zu entdecken ist.



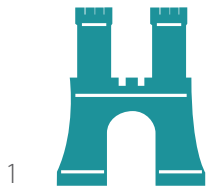
Um auf der Vorderseite Bild- und Textbereich zusammengehörig darzustellen, ragt in jedes Bild ein mit dem Texthintergrund gleichfarbiges **Quadrat** hinein, auf dem das **Tour-Symbol** semitransparent abgebildet ist.



Damit der Kartenausschnitt etwas aufgelockert und anschaulicher ist, wurden in die Karte einzelne, kleine Bilder gesetzt. Diese wurden zuerst freigestellt und dann auf einen weißen Hintergrund gesetzt. Das vermittelt den Eindruck, sie seien ausgeschnitten und auf die Karte geklebt worden, fast wie **Sticker**.



Grafische Gestaltungselemente



Tour – Symbole

Es wurde für jede der fünf Touren ein eindeutiges Symbol gesucht, das jede Tour auf einen Blick beschreibt.

1. Für Tour 1 wurde ein **Tor der Landungsbrücken** gewählt, welches auch in der Hamburger Flagge vorkommt und Teil der Tour ist.
2. Das **Ruderrad** wurde für Tour 2 als passendes Symbol ausgesucht. Da bei dieser Tour Hamburg vom Wasser aus bestaunt werden kann, ist dieses Symbol genau passend.
3. Die 3. Tour bekommt ein **Brücken-Symbol**, da bei dieser Tour auch die vielen Brücken über die Hamburger Fleete im Mittelpunkt stehen..





4



5

4. Das Symbol einer **Fackel**, die **von Sternen umrahmt** ist, soll für die Tour 4 sprechen; bei dieser wird Hamburg bei Nacht mit Fackeln erkundet.
5. Bei dieser Tour soll ein **Teil der Skyline** Hamburgs die Tour näher beschreiben. Hier werden vor allem bekannte Gebäude besucht, und deshalb ist dieses Symbol selbsterklärend.



Die einzelnen Tour-Symbole werden auf der Vorderseite des Faltplans auf **farbige Quadrate** gesetzt. Dabei wird das Symbol halbtransparent in weiss dargestellt.

15





Routen-Symbole

Um jede Tour auf der Karte noch deutlicher zum Vorschein zu bringen, wurden Symbole für die Routen erstellt. Die **Grundform** der Symbole ist die graue Grafik links. Entsprechend den Tour-Symbolen wurden die Routen-Symbole diesen angepasst.



Daraus entstanden fünf **individuelle Routen-Symbole**, die jede Tour besonders kennzeichnen.

Die spezifischen **Farben** der Touren wurden ebenfalls bei den Routen-Symbolen aufgegriffen.





Kartenausschnitt





Im Bereich der grafischen Gestaltungselemente sollte auch der Kartenausschnitt kurz erwähnt werden. Dieser wurde absichtlich als Vektorgrafik noch einmal umgesetzt, um eine

bessere Lesbarkeit der Touren zu garantieren. Außerdem konnten somit unwichtige Infos der Karte weggelassen und die Karte dadurch wesentlich übersichtlicher gestaltet werden.





Arbeitsplanung

Tätigkeit	Zeit	Programm / Hilfsmittel
Sichten der Daten	30 min	
Ideenfindung inkl. Skribbles	1h	Bleistift, Papier
Gestaltungsraster anlegen	20 min	 Adobe InDesign (CS 5)
Grafiken erstellen (Kartenausschnitt, Tour-Grafiken)	2,5 h	 Adobe Illustrator (CS 5)
Bildbearbeitung (Bilder für Kartenausschnitt freistellen)	1 h	 Adobe Photoshop (CS 5)
Grafische Gestaltung des Faltplans (Text-, Bildintegration)	2 h	 Adobe InDesign (CS 5)





Preissl Eva
Prüflings-Nummer: 578

